

Juni 2013

GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT, BERLIN-ZEHLENDORF

Monatsspruch

*Und doch hat er sich auch ihnen immer wieder
deutlich zu erkennen gegeben – durch all das Gute, das er tut:
Vom Himmel her gibt er euch Regen und lässt die Ernte reifen.
Er schenkt euch Nahrung und erfüllt euer Herz mit Freude.*

Apg 14,17



Liebe Leserinnen und Leser,

in der Apostelgeschichte wird eine dramatische Geschichte erzählt: Mitten in der Stadt Lystra heilt Paulus einen gelähmten Mann, der auf sein Wort hin aufspringt und laufen kann. Die Umstehenden halten daraufhin Paulus und Barnabas für Götter und wollen ihnen Opfer darbringen. Paulus und Barnabas sind entsetzt: Sie sind doch nur Botschafter des einen lebendigen Gottes, der Himmel und Erde geschaffen hat. Auch den heidnischen Völkern hat sich Gott offenbart: „Und doch hat er sich auch ihnen immer wieder deutlich zu erkennen gegeben – durch all das Gute, das er tut: Vom Himmel her gibt er euch Regen und lässt die Ernte reifen. Er schenkt euch Nahrung und erfüllt euer Herz mit Freude.“ Die Menge aber will sich nicht davon abbringen lassen Paulus und Barnabas zu vergöttern. Aber dann schlägt die Stimmung ins Gegenteil und sie steinigen Paulus und halten ihn für tot. Ob wir es wissen oder nicht, so argumentiert Paulus, sind wir umgeben von der Güte Gottes, der uns reichlich beschenkt und uns gibt, soviel wir brauchen. Ohne unser Zutun tränkt er unsere Felder mit Segen, so dass alles wachsen und gedeihen kann und unsere Ernte reich wird. So können alle satt werden und mit Freude feiern. Es bedarf keiner Opfer oder Versprechen von unserer Seite, denn wir dürfen uns aufgehoben wissen in den guten Händen Gottes. Gott will Gutes für uns. An uns aber liegt es, darauf zu vertrauen. Vertrauen, dass Gottes Zuwendung

Gottesdienste

Sa 1. Juni 18 Uhr

Abendmahlsgottesdienst am
Vorabend der Konfirmation
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

1. Sonntag nach Trinitatis

So 2. Juni 11 Uhr

Konfirmationsgottesdienst mit
Kirchenchor und Kinderzeit
Pfarrer Hartmut Scheel

2. Sonntag nach Trinitatis

So 9. Juni 11 Uhr

Gottesdienst mit Taufgedenken
und Kinderzeit
EHB

3. Sonntag nach Trinitatis

Do 16. Juni 11 Uhr

Familiengottesdienst zum
Abschluss des KiTa-Jahres
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

4. Sonntag nach Trinitatis

So 23. Juni 11 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
mit Kinderzeit
Pfarrer Hartmut Scheel

5. Sonntag nach Trinitatis

So 30. Juni 11 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit
Pfarrer Hartmut Scheel

6. Sonntag nach Trinitatis

So 7. Juli 11 Uhr

Gottesdienst mit Posaunenchor,
Taufgedenken und Kinderzeit
Pfarrer Günter Knecht

Aktuelles

von Seite 1

Gottesdienste in den Seniorenwohnstätten

Pfarrer Hartmut Scheel

Residenz, Claszeile 40
Montag, 3. Juni 10 Uhr

Arche, Adolfstraße 20
Montag, 24. Juni 10 Uhr

Grüßer-Häuser, Teltower Damm 124
Freitag, 28. Juni 10 Uhr

Bestattet wurden

Hildegard G****y, 99 Jahre
Inge P***e, 75 Jahre
Gisela T***m, 88 Jahre
Ingeborg S*****k, 83 Jahre
Margarete W*****h, 97 Jahre
Horst K*****f, 90 Jahre

*Gedenke nicht der Sünden
meiner Jugend
und meiner Übertretungen;
gedenke aber mein
nach DEINER Barmherzigkeit
um DEINER Güte willen!*
(Psalm 25,7)

Getauft wurden

Marie Philine S****t
Hannah A****m
Paulina D**w
Julius F*****h
Tobias H*****n
Sophie L*****y
Jan L**n

Felicitas Bärend Ehe- und Lebensberatung

in der Ev. Stephanus-Kirchengemeinde
Mühlenstraße 49 · 14167 Berlin-Zehlendorf
Tel. 84 72 47 18

<http://www.eheundlebensberatung.de>

Beratung nach Vereinbarung.
Anmeldung telefonisch:
Montag bis Donnerstag 12.30 bis 13.30 Uhr
oder AB



auch uns gilt. Vertrauen, dass es gut werden wird – was auch immer uns im Leben beschweren mag. Gottes Güte ist nicht bestechlich, nicht abhängig von unserem Wohlverhalten, unserem Gebet, unserer Gesetzestreue oder unserem Opferwillen. An uns liegt es, unsere Augen und unsere Herzen zu öffnen, dass wir all das wahrnehmen, was Gottes Geschenk an uns ist.

Sommer-Ferienzeit mag ein guter Zeitpunkt sein, die Augen zu öffnen für die Schönheit der Natur, wenn man einmal „Fünfe gerade sein“ und die Seele baumeln lässt. Ein guter Zeitpunkt, sich auf die Freude im Leben zu besinnen und mit Dankbarkeit auf das zu schauen, was uns im Leben geschenkt ist. Bleiben Sie behütet!

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Kirchentagssplitter 1

*Eröffnungs-Gottesdienst am
Strandkai mit hunderten von
Menschen im blendenden
Sonnenlicht: **bewegend**
Den Entstehungsort des
„Anderen Advent“
in Altona erleben und die
zugewandten Redakteure
kennen lernen: **erfüllend**
Eckhardt von Hirschhausen live
erleben: **herzerfrischend**,
ihn von seiner Konfirmationskirche
Paulus in Berlin-Zehlendorf
berichten zu hören: kurz
ein Gefühl von **Zuhause-sein**.*

Karin Purmann

*Ein karibischer Gottesdienst
(englisch: service) Titel:
„Life as a gift – Liturgie goes Karibic“
dabei Nic Baines herrliche, mit
britischem Humor angereicherte
Predigt.
Abendmahl (Fladenbrot) für hunderte
– „Wir sind ein Leib“ –
und viel karibischer Sound/Gesänge.*

Ulrich Purmann

Es sind noch Plätze frei!

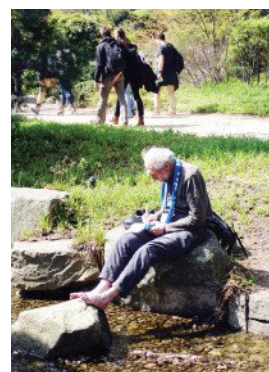
Wir unternehmen einen Gemeindeausflug zur Landesgartenschau in Prenzlau.

Es gibt immer noch freie Plätze.

Am Sonnabend, dem 17. August wollen wir morgens gegen 8.30 Uhr abfahren und den ganzen Tag dort verbringen.

Der Eintritt in die Gartenschau kostet 11 Euro. Die Fahrtkosten richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer: je mehr Teilnehmer, desto günstiger. Sie können sich bis zum 28. Juni im Gemeindebüro anmelden.

Kirchentagssplitter 2



ohne Worte

Trauergruppe in unserer Kirchengemeinde
Wir werden gemeinsam versuchen Wege zu finden, die Ihrem Leben wieder Halt geben. Auch für den Austausch untereinander soll Gelegenheit sein.

Tel. 74 92 77 76, oder trauerbegleiterin@gmx.de

Ihre Gabriele Winter

Datum und Uhrzeit erfahren Sie von mir bei Ihrer Anmeldung.

Gemeindekirchenratswahl 2013



Der Apostel Paulus schreibt im ersten Brief an die Korinther: „Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist „ein“ Gott, der da wirkt alles in allen. In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller.“ (1. Korinther 12, 4-7)

Ja, unsere verschiedenen Gaben und Kräfte können wir „in einen Topf“ werfen, um gemeinsam im Gemeindekirchenrat für das Wohl der Gemeinde zu wirken. Welch eine Herausforderung! Eine lohnende Aufgabe, natürlich auch anspruchsvoll, aber verteilt auf 10 Personen kann jede(r) einzelne daran wachsen. Sie sind gefragt!

Als Kirchenälteste oder Kirchenältester kann jedes Gemeindeglied kandidieren, das am Wahltag 18 Jahre alt ist, am Gemeindeleben teilnimmt, zum Abendmahl zugelassen ist und seit mindestens sechs Monaten in der Kirchengemeinde lebt.

Um gleich einem Missverständnis vorzubeugen: Kirchenälteste dürfen, aber müssen nicht alt sein. Welche Aufgaben hat ein Gemeindekirchenrat?

Die Mitglieder sollten gemeinsam das Gemeindeleben planen und gestalten. Im Einzelnen geht es um

Haushaltsfragen - Wofür wird das Geld verwendet? Wie lassen sich Einnahmen steigern und Ausgaben senken?

Baufragen - Was steht an? Was ist mit welcher Priorität zu unternehmen?

Geistliches, gottesdienstliches und gemeindliches Leben - Welche Angebote gibt es? Wie werden sie gestaltet? Was kann Neues probiert werden?

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Welche Angebote soll es geben?

Personalverantwortung - Wer soll Pfarrer, Kantorin, Gemeindepädagoge, Sekretärin, Küster sein? Wie wird die Arbeit der Ehrenamtlichen koordiniert?

Diakonische Arbeit - Welche Menschen brauchen Hilfe?

Öffentlichkeitsarbeit - Wo und wie äußert sich die Gemeinde in der Öffentlichkeit?

Der GKR trifft sich in der Regel einmal monatlich, um alle anstehenden Fragen zu besprechen, Beschlüsse zu fassen und Aufgaben zu verteilen. Insgesamt werden Sie für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

Was bietet Ihnen das Engagement? Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, kann vielseitig sein, manchmal vielleicht auch anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß.

Sie glauben, sich in vielen Bereichen nicht gut genug auszukennen? Keine Angst, denn für alle neu Gewählten gibt es sowohl vom Kirchenkreis als auch vom Amt für kirchliche Dienste verschiedene Fortbildungsangebote, um mit den neuen Aufgaben vertraut zu werden. Natürlich werden verschiedene auch die „alten Hasen“ unterstützen und Sie an Ihrem Wissen teilhaben lassen. So werden Sie manches Neue entdecken. Sicher ist: Es erwartet Sie eine sinnvolle und befriedigende Tätigkeit.

Möchten Sie kandidieren? Bitte melden Sie sich bei den Pfarrern oder im Gemeindebüro. Sie sind herzlich willkommen!

Jugend

Konfirmiert wurden am 26. Mai 2013:

Sarah Barnett, Sharon Baumann, Nicolas Cornely, Paulina Dünow, Simon Enbergs, Julius Fischbach, Julian Groß, Anton Heitz, Julia Hoheisel, Tom Knebel, Julia Kohne, Sophie Labowsky, Jan Lohan, Carla Müller, Lea Rohde, Martin Schulze, Anais Sebulke, Xenia von Seyfried, Niklas Stimming, Hanja Wehrle, Janik Westphal, Arthur Wienhausen, Ariane Wieseke,

Konfirmiert werden am 02. Juni 2013:

Hannah Autrum, Kaja Börner, Lennart Buchholz, Johanna Diederichs, Franziska Heck, Tobias Hoffmann, Patricia Jesch, Tobias Knauf, Ann-Kathrin Lohse, Paul-William Preußler, Anouk Raske, Hanna Rennekamp, Niklas Rese, Caterina Rühl, Oskar Schulz, Ulrike Sievert, Marlena Soltmann, Luiza-Sophie Weiß

Handwerkliche Helfer für die KiBiWo gesucht

Es hat sich schon seit vielen Jahren bewährt, den Kindern während der Kinderbibelwoche zentral ein Kreativprogramm anzubieten, das Andacht und Gruppenarbeit ergänzt und vertieft. Wir nennen es „Markt der Möglichkeiten“. Die Kinder können von Stand zu Stand schlendern, hier mal schauen, dort mitmachen und gestalten. Das diesjährige Thema „Pssst, Geheimscode Fisch“ führt uns in die Zeit der frühen christlichen Gemeinde in Rom. Bereits zu dieser Zeit gab es herrliche römische Mosaiken. Um den Kindern diese Kunstform ein wenig näher zu bringen, möchten wir mit ihnen

ein Mosaik gestalten. Dazu suchen wir erwachsene Helfer, die in der letzten Juliwoche an zwei bis drei Vormittagen diese Arbeit anleiten möchten. Natürlich gibt es eine gründliche Einweisung in die Technik, die ich vor einiger Zeit erlernen durfte und die gar nicht so schwer ist, wie manche/r vermutet. Die Ergebnisse sind verblüffend!

Bitte wenden Sie sich an mich, Tel. 8158537 / Mail: gkr@heimatgemeinde.de, wenn Sie Interesse haben und/oder Informationen benötigen.

Sabine Lutz für das KiBiWo-Team

Junior-Teamer-Ausbildung für Kinder von 11 bis 13 Jahren

Seit 2011 gibt es in unserer Gemeinde „Junior-Teamer“. Vielleicht habt Ihr sie schon im Einsatz gesehen mit ihren blauen T-Shirts mit dem Aufdruck unserer Kirche auf dem Rücken? Dann haben sie vielleicht beim Kirchenschlaf das Geländespiel sehr kompetent angeleitet oder einige haben bei der Kinderbibelwoche entweder fröhlich in den Gruppen oder auf dem Markt der Möglichkeiten geholfen. Oftmals unterstützen sie in der Kinderzeit die Helferinnen. Beim Martinsfest sind sie hilfreich mit dabei und beim Lichterfest am Reformationstag und überhaupt immer dann, wenn jüngere Kinder zu betreuen sind. Junior-Teamer helfen, packen mit an, sind für die jüngeren Kinder da und haben

gelernt, Spiele anzuleiten. Und was machen Junior-Teamer sonst? *Alle 14 Tage trifft sich die Gruppe zum Singen, Spielen, Essen und Trinken, Andacht feiern, Reden und was sonst noch Freude macht.* Manchmal machen Junior-Teamer einen Ausflug oder unternehmen eine Paddeltour mit Zelten. Zu Beginn des neuen Schuljahres soll ein neuer Junior-Teamer-Jahrgang starten unter der Leitung von Marcel Weiß, der die Gruppe zur Freude der Junior-Teamer schon jetzt übernommen hat. Jetzt können sich alle Jungen und Mädchen anmelden, die Lust haben, Junior-Teamer zu werden: Im Büro 815 18 39 oder bei Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely 87338058 oder pfarrerin@heimatgemeinde.de.

Konfirmandenunterricht

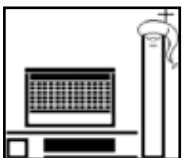
Viele Jugendliche sind bis jetzt schon zum Konfirmandenunterricht angemeldet worden. Bis **Ende Juni** nehmen wir noch Anmeldungen entgegen.

Lassen Sie sich im Gemeindebüro einen Termin in den Sprechzeiten der Pfarrer geben und besuchen Sie uns mit dem/der zukünftigen Konfirmanden/Konfirmandin zu einem Anmeldungsgespräch!

Wir freuen uns auf den neuen Jahrgang, der ab August 2013 bis Mai 2015 starten wird!

*Ihre Irene Ahrens-Cornely und
Hartmut Scheel*

Gemeindeleben



Kirchenschlaf vom 20. bis 21. April 2013

Für die Kinder unserer Gemeinde lauten die drei Höhepunkte des Jahres: **Kinderbibelwoche** (mit bis zu 150 Kindern), **Krippenspiel** (mit rund 45 Kindern) und **Kirchenschlaf** (mit ca. 30 Kindern).

Ohne viele, viele ehrenamtliche Helfer, Mütter und Väter wäre dieses Angebot nicht zu stemmen. Allen Mitplanern, Mitdenkern und



Mitschläfern 2013 gebührt daher ein großes, herzliches Dankeschön! Das letzte Großereignis, der Kirchenschlaf am dritten Aprilwochenende, hatte das Thema „Dem Leben auf der Spur“. Die Geschichte von der Auferweckung des Lazarus (Joh 11,17–44) stand im Fokus, da der Kinderchor der Gemeinde im Familiengottesdienst zum Abschluss des Kirchenschlafes das Singspiel von Lazarus' Totenerweckung aufführte.

Mit biblischen Erzählfiguren wurde die Geschichte anschaulich in einer Andacht am Sonnabendnachmittag dargestellt. In drei Gruppen wurde das Gehörte vertieft, indem die Kinder ganz freiwillig und eifrig „Beerdigtsein“ spielten. Wie fühlt es sich an, begraben zu sein? Was

lösen die Worte „Komm heraus (aus deinem Grab)“ aus? Du musst nicht länger unter dem Zeitungstapel im Dunkel und in stickiger Luft liegen bleiben.

Die Biosphäre Potsdam stellte uns Schmetterlingskokons zur Verfügung. Wie kann es sein, dass aus so etwas Totem neues Leben erwacht? Das Bild der Lebenswirklichkeiten eines Schmetterlings begleitete uns den ganzen Nachmittag bis in die Nacht hinein und leuchtet noch viele Wochen kunstvoll gestaltet am Kirchenfenster im Altarraum.

Beim Markt der Möglichkeiten am sonnigen Nachmittag wurden auch die Kübel vor dem Gemeindehaus bepflanzt und Samen in die Erde gelegt, sodass die Kinder die nächsten Wochen nachschauen und sehen können, wie neues Leben entsteht.

Auf die vielen Bastel- und Spielangebote des Nachmittags auf der Wiese vor der Kirche folgten der Aufbau des Bettenlagers in der Kirche und ein leckeres Pizzaessen unter dem Kirchenvordach.

Die Junior-Teamer der Gemeinde führten die Kinder bei einbrechender Dämmerung in den Steinbruch Bethaniens, Lazarus' Heimatdorf,



im Schweizerhofpark, wo ein Edelsteinhändler beraubt worden war. Es galt, bunte Edelsteine zu sammeln, die jedoch von Räubern teilweise wieder abgejagt wurden – eine schwierige, aufregende und zuweilen für die Jüngsten auch unheimliche Waldnachttralle. Wie gut tat da die Wärme des brennenden Lagerfeuers vor der

Kirche, bevor sich alle für die Nacht fertig machten und in ihre Schlafsäcke krochen.

Eine ganz besondere Atmosphäre entsteht bei der Feier der Abendandacht mit so vielen Kindern in der dunklen Kirche. Wir erlebten (in einem Video) die Geburt eines Schmetterlings und sangen „Aus der Zwiebel wird die Blume, aus dem Samenkorn ein Baum, in Kokons versteckte Hoffnung, Schmetterlinge frei im Raum ...“. In



Lied, Gebet und Segen wurde die Hoffnung, die über den Tod hinaus reicht, erspürbar.

Geborgenheit im Kirchenraum, erfahrbare Kirchengemeinschaft für den sonnenhellen Tag, aber auch die Schwärze der Nacht – das ist es, was die Kirchenschläfer mitnehmen.

Auf das Frühstück im großen Saal am Sonntagmorgen folgte der gemeinsame Familiengottesdienst. Viele Eltern waren zur Aufführung des Singspiels gekommen. Es klappte alles wunderbar. Danke an alle Kinderchorsängerinnen und -sänger, an die Chorleiterin Frau Eckhardt für die vielen Proben und an Ilka Erkelenz mit ihrem Schneidergeschick für die Planung und die Kostüme. Wir werden noch lange an diesen lebendigen, dem Leben nachspürenden Kirchenschlaf zurückdenken.

Indra Wiesinger



Gemeindeleben

Christliche Kunst im eigenen Heim

Zwischen 1850 und 1930 waren religiöse Druckgrafiken für Jedermann erschwinglich und weit verbreitet, in ländlichen Gegenden sogar noch bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Seit 1869 bemühten sich evangelische Christliche Kunstvereine redlich darum, ein

„gutes Verständnis“ für christliche Kunst unter Volk zu bringen. Man war der Ansicht: Je bessere Christusbilder, desto mehr Glaube an Christus.



Eine kleine Auswahl an Haussegen, religiösen Andachtsbildern, Konfirmationssscheinen, „Patenabdanckungsbriefen“ und (katholischen) Herz-Jesu-Bildern warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Zur Eröffnung der Ausstellung nach dem Gottesdienst am 7. Juli sind Sie herzlich eingeladen.

Hanne Zepernick

Ausstellungsdauer: 7. Juli – 28 Juli

„Gott geht mit bei jedem Schritt“

Wir laden herzlich ein zum Abschlussgottesdienst des Kitajahres! Wieder ist ein Kindergartenjahr rund geworden; die Kleinen sind nicht mehr die ganz Kleinen, und die Ältesten werden aus dem Kindergarten in die Schule entlassen. Bei allem Neuen aber bleibt die Gewissheit, dass Gott

an unserer Seite ist: In den Ferien, ebenso wie in der Schule und im Beruf. Das wollen wir gemeinsam feiern: *Sonntag, 16. Juni, 11 Uhr, Kirche Zur Heimat* – Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely mit den Kindern, den Erzieherinnen und Eltern der Kita Zur Heimat

Kirchentagssplitter 3

Hamburg - Kirchentagsstadt 2013,
Tor zur Welt, Hafentrundfahrt:
Ozeanriesen, so viel du brauchst.
China Shipping Line mit tausenden
Containern an Bord
und Aida-Luxus-Kreuzfahrtschiffe,
dicht an dicht.

„So viel du brauchst“!

Wie viel brauchst du?

Indra Wiesinger

Jugendgottesdienst

„Darf's ein bisschen mehr sein?“

Mehr drin war:

Video, Anspiel und tolle

Verkündigung.

Alina T.-Wiesinger

Ein „Liturgischer Tag“

zum Gedenken an Leben und Werk
der vor 10 Jahren verstorbenen

Theologin Dorothee Sölle,

die den Kirchentag wie die

evangelische Kirche und Theologie
stark geprägt hat.

Viele Ereignisse in Kirche und Staat
der 1980er- und 1990er-Jahre

werden wieder lebendig.

Hartmut Tschepe

Krass zu erleben,

wie der Glaube verbindet

und Begegnungen mit

so vielen Menschen möglich macht.

Stella T.-Wiesinger

Einladung zum Schulanfängergottesdienst am

9. August 2013

Das Geheimnis
des Fisches



Bald ist es soweit und die Schule fängt an! Wie wird das wohl sein? Wie werden die anderen Kinder sein? Werde ich bald einen Freund oder eine Freundin finden? Wird sich die Lehrerin um mich kümmern? Wie wird das sein mit den vielen, vielen Kindern in der Schule?

Bestimmt hast du schon ganz viele neue Sachen, einen Schulranzen und Stifte und einen Sportbeutel und freust dich darauf, dass du bald auch ein Schulkind bist. Wir feiern unseren Schulanfängergottesdienst, und wir laden dich ein, zusammen mit deinen Eltern, Großeltern, Geschwistern und Paten dabei zu sein:

„Das Geheimnis des Fisches!“

Freitag, 9. August, 18 Uhr,

Kirche Zur Heimat

Wir freuen uns auf dich, deine Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely mit Ute von Essen, Schweizerhofschule



Offene Gruppen und Kreise Wo finde ich Anschluss?

Glauben & Leben

Bibelstudium

Gemeindehaus: Gelber Saal
4. und 18. Juni, 20 Uhr
Thema: 1. Mose
Leitung: Pfarrer Hartmut Scheel
Kontakt: Christian Penzlin, 811 62 36

Bibelkreis

Gemeindehaus: Gelber Saal
freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr,
Leitung: Pfarrer Hartmut Scheel

Kinderbibelwoche

Vorbereitungstermine:
Donnerstag, 30. Mai: „Taufe – Leib Christi“
Dienstag, 4. Juni: Feinplanung
Donnerstag, 13. Juni: Feinplanung. Gelber Saal

Gesprächskreis: Mit Gott leben!

Gemeindehaus
Mo. 10. Juni, 20 Uhr Blauer Salon
Kontakt: Marion Tischer Tel 805 88 616 /-617

Männertreff

Gemeindehaus,
am 2. und 4. Donnerstag um 19.30 Uhr
Interessenten sind immer willkommen.
Manfred Mertins, Tel.: 756 51 138,
Bernd Schulze, Tel.: 815 13 13

„Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus
jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Jugendcafé

Gemeindehaus: Jugendcafé
dienstags von 16.30 bis 17.30 Uhr,
donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr
Wir Teamer freuen uns auf Euch!
Laurence Fronzeck, Jonas Dunkel, Miriam Wieseke

Musik & Bühne

Kindertheatergruppe

Julia Schwebke
www.Julia-Schwebke.de,
kinder@heimatgemeinde.de
oder Tel.: 88 53 84 73

Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.
Wir proben projektbezogen.
Probentermine bitte erfragen:
Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

Kirchenchor

im Chorraum der Kirche
mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr
Leitung: Katharina Daur

Kinderchor

im Chorraum der Kirche
(der Chorbeitrag beträgt 30 € im Halbjahr)
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr (5 – 7 Jahre)
donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr (ab 8 Jahre)
Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60
info@singlust.de

Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche
dienstags 19.00 – 21.00 Uhr
Leitung: Scott Clemons
Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel.: 817 61 56,
r-biesler@t-online.de

Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr
Leitung: Traugott Forschner, Tel.: 033203/82 657

Rat & Tat

Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 3 bis 6 Jahre
Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr
Leitung: Gaby Vees

Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr
Sprecherin: Barbara Schöneich, Tel.: 815 19 81
Stellv. Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19

Junior-Teamer (11 – 13 Jahre)

Freitags, nach Vereinbarung 17.30 – 20.30 Uhr
Marcel Weiß
E-Mail kinder@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes

Steglitz-Teltow-Zehlendorf
für Kinder von 1 bis 6 Jahre
Leo-Baeck-Straße 6

Mo – Fr 7 – 17 Uhr
Leitung: Elke Scholz

Krabbeltreff bis 3

Gemeindehaus
donnerstags 10.00 bis 11.30 Uhr
Anmeldung und Kontakt:
Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60

Nähkurse für Frauen

Gemeindehaus
dienstags und donnerstags 9 – 12 Uhr

mittwochs 15 – 18 Uhr
Ingrid Fritzsche, Tel.: 813 16 97

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Tafelsaal, montags um 16 Uhr
Renate Jonas, Tel. 033203 70537

Sport & Tanz

Tanzgruppe

Großer Saal, dienstags 19 Uhr
Astrid Beran, Tel.: 0157 757 85 775

Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr
Ehepaar Vees, Tel.: 03329 / 61 63 70
nicht in den Ferien

Senioren-gymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr,
Großer Saal
30,- Euro für 10 Stunden
Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

Weitere Angebote

Cellounterricht (ab 5 Jahre)

Gemeindehaus
Termin nach Vereinbarung
Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

Aerobic-Kurs

Großer Saal
montags 18.15 – 19.45 Uhr
Gebühr: 4 Euro / Abend
Auskunft und Anmeldung:
Kristina Ambos, Tel.: 847 22 257
Bitte Sportschuhe mit heller Sohle und
Isomatte mitbringen!

Tanz-Gruppen (ab 6 Jahre)

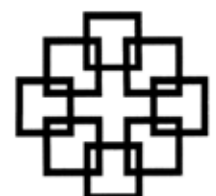
Großer Saal
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,
Tel.: 0178 72 90 201; tanzzentrum@gmx.net

Musikalische Früherziehung

Musikalische Früherziehung
Instrumentenkarussell und Gitarrenunterricht
(ab 5 Jahre)
montags 13.45 – 14.45 Uhr Gemeindehaus
dienstags 13.00 – 19.15 Uhr (Gemeindehaus
oder Chorraum)
donnerstags 13.00 – 19.30 Uhr Gemeindehaus
Auskunft: Sandra Kögel, Tel. 695 99 793
sandra_koegel@web.de
(Kein Unterricht in den Ferien)

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin
Redaktion: Pfr. Hartmut Scheel (verantw.), Irene Ahrens-Cornely, Karin Purmann, Bettina Palm, Christian Penzlin
Ingrid Schulze; *Layout:* Friedrich Lutz; *Druck:* mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 6. Mai 2013. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Das Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2100 Exemplaren an alle Gemeindeglieder kostenlos verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Postanschrift:

Heimat 27, Tel. 815 18 39
14165 Berlin Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro

Claudia Barnett Tel. 815 18 39
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 10 - 13 Uhr
Karin von Schmidt Mi 16 - 18 Uhr
Mo geschlossen

Pfarrer

Hartmut Scheel Tel. 87 33 80 57
Tel. 308 81 927
pfarrer@heimatgemeinde.de

Sprechstunde

Mi 19 - 20 Uhr
Do 8 - 10 Uhr
Fr 12 - 13 Uhr

Irene Ahrens-Cornely Tel. 87 33 80 58
pfarrerin@heimatgemeinde.de

Sprechstunde

Di 10 - 11 Uhr

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende: Sabine Lutz Tel. 815 85 37
gkr@heimatgemeinde.de

Wirtschaftler

Wolfgang Stöckel Tel. 815 18 39
wirtschaftler@heimatgemeinde.de

Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 818 39 69
karinpurmann@heimatgemeinde.de

Arbeit mit Jugendlichen

Informationen unter
Tel. 88 53 84 74

Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32
k.daur@gmx.de

Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Veas Tel. 845 09 599
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte

Leo-Baack-Str. 6, 14165 Berlin
Elke Scholz Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Haus- und Kirchart

Rüdiger Lautenschlag Tel. 70 12 52 83

Kunstbeauftragte

Karen Arndt Tel. 22 32 06 85
karen-arndt@arcor.de

Konzertbeauftragte

Gabriele Meltendorf Tel. 815 40 45
rain.meltendorf@t-online.de

Nils Harmsen Tel. 815 00 16

nils.harmsen@t-online.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Ernst Renfordt Tel. 815 57 52

Kassenwart:

Klaus Weiser Tel. 802 77 76

Spendenkonto

Direkt-Spendenkonto der Gemeinde:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
Kto.-Nr. 404 39 90
Ev. Darlehnsgenossenschaft eG, Kiel
BLZ 210 602 37
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

Gemeindeförderungsverein

Zur Heimat e.V.

Kto.-Nr. 990 65 107
Postbank Berlin BLZ 100 100 10

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

Kto.-Nr. 782270
Ev. Darlehnsgenossenschaft eG Kiel
BLZ 100 602 37

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

Über den Zaun geguckt

In den letzten Monaten haben wir in der *Heimat* zwei personelle Veränderungen hinnehmen müssen: In der Kinder- und in der Jugendarbeit haben uns Karen Steinmetz bzw. Astrid Schmedemann und Hanna Berger verlassen. Der Wechsel von Personen ist immer auch mit Fragen verbunden, wie es weiter geht, mit Ängsten ob überhaupt, manchmal auch mit neuem Mut, Wege zu suchen.

Um uns herum in unseren *Nachbargemeinden* gibt es in diesem Jahr viel mehr Bewegung, im Vergleich dazu ist es in der Heimat geradezu ruhig.

In der *Stephanusgemeinde* in der Mühlenstraße beenden Pfarrer Hartmut Menn und die Kirchenmusikerin Karola Hausburg ihren Dienst. Man ist dort auf der Suche nach neuen MitarbeiterInnen, die die entstehenden Lücken füllen können.

Karola Hausburg wird die Kirchenmusik in der *Gemeinde Nikolassee* übernehmen. Dort wird für den Herbst auch die Pfarrstelle zur Neubesetzung ausgeschrieben. Der Auftrag an Pfarrer Steffen Reiche endet im Sommer, er wird sich aber vermutlich um die Pfarrstelle bewerben.

Aus der *Gemeinde Schlachtensee* hat Pfarrerin Kristina Westerhoff eine neue Herausforderung gesucht und gefunden. Ihre Pfarrstelle wird derzeit neu besetzt. Einer der Bewerber ist Pfarrer Claas Erhardt aus unserer Nachbargemeinde Schönow-Buschgraben. Wenn er den Zuschlag bekäme, wird sich auch in der Andreezeile noch mehr verändern als sowieso schon: Pfarrerin Thora Weintz ist seit Anfang April im Mutterschutz und anschließender Elternzeit. Ihre Vertretung übernimmt Pfarrerin Dr. Dorothea Sitzler-Osing.

Die *Paulusgemeinde* als Zehlendorfer Muttergemeinde errichtet sehr ambitioniert gleich zwei neue Orgeln in ihre Kirche, um damit ihre Stellung als kirchenmusikalisches Zentrum auszubauen. Das wird sich auswirken. Nebenbei gibt es dort Überlegungen, den Gottesdienst generations- und familienfreundlicher zu gestalten – nach unserem Vorbild!

Viel Veränderung um uns herum, selbst wenn nicht jede personelle Entscheidung dann auch einen gravierenden Einschnitt in das gewohnte Gemeindeleben darstellen muß. Aber schon neue Personen verändern das Bild.

In meiner Schulzeit habe ich im Deutschunterricht irgendwann mit Erstaunen feststellen müssen, dass veränderliche Formen ein Verb zu einem starken Verb machen, umgekehrt die, die sich unveränderlich durchhalten, als schwache Verben zu bezeichnen sind. Gedacht hatte ich mir das eher umgekehrt. Diese Bezeichnungen sind ja auch willkürlich gewählt. Oder auch nicht: In veränderten Formen, die sich den Herausforderungen stellen, den gleichen Sinn zu transportieren – das ist mit Recht stark zu nennen.

Wir haben in der Heimat weniger vordergründige personelle Veränderungen zu meistern, haben aber hoffentlich um so mehr Kraft, uns auf unsere Aufgaben einzustellen. Die Bewegungen unserer Nachbargemeinden werden wir neugierig verfolgen.

Ihr Pfarrer Hartmut Scheel

Redaktionsschluss der Ausgabe für Juli/August: **3. Juli 2013**

Beiträge senden Sie uns bitte per E-Mail an redaktion@heimatgemeinde.de oder geben sie im Gemeindebüro ab. Das Gemeindeblatt ist auch im Internet unter www.heimatgemeinde.de einzusehen.